

**GEWAGTE
AUSSCHNITTE**

Zeitungsschnipsel, mit denen
man die Eltern überzeugt

**TIEFE
EINBLICKE**

Prominentenfotos, die man
NICHT im Familienalbum findet

**EMPÖRENDE
ANGEBOTE**

Ramschpost, die im falschen
Briefkasten landet

Nr. 150

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

VORBILDLICH
BILLIG
FÜR NUR NOCH

DM 2,50

OS 20/sfr 2,80

hft 3/bfirs 45

L 1000

**MAD MACHT
MEHR
AUS DEINEM
TYP!**



WAS JUNGE LEUTE

DRINGEND BRAUCHEN

MAD: MONATLICHER ALMANACH



**TESTEN
SIE IHRE
BILDUNG!**

Was bedeutet ...

ENZYKLIKA

- a) Entziehungskur für Süchtige
- b) griech. Schutzgöttin der Freude und Begeisterung
- c) Endstation f. Schweizer Züge

TRAMPOLIN

- a) Straßenbahn-fahrende Ost-europäerin
- b) ungehoboltes Weibsbild
- c) Gehege für Trampeltiere

LEGASTHIKER

- a) Kind, das mit Lego spielt
- b) Urbewohner von Las Vegas
- c) fcz. Hotelportier, der den Gästen freundlich zunickt

(AUFLÖSUNG DURCH KENNENSTELLUNG)

Wußten Sie schon...

...daß Plautfuss lange nicht so ansteckend ist wie Typhus?

•••••

...daß eine Fußbodenheizung gar nicht so günstig ist, weil man jedesmal in den Keller kumpst, sobald der Fußboden verheizt ist?

•••••

...daß ein Gendarm im Gegensatz zum Zwölffingerdarm höchstens zehn Finger hat?

•••••

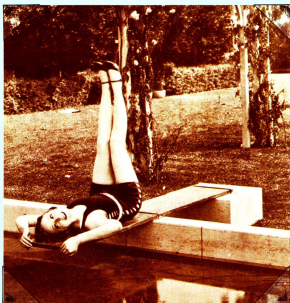
*"Scheich und Scheich
genießt sich gern."*

(Aus dem Postalbum
des Dichtverbands
arabischer Mäusenovellen)

LEITSPRUCH
DES MONATS:

"In Winkeln ist gut pinkeln!"

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 55 JAHREN wurde in Wallis (Schweiz) der Rückenkratzer erfunden. Wie die erste Vorführung des Geräts durch seine Erfinderin, die Diplomatschäferin Isolde Backbord, beweist, war es zunächst noch ein wenig groß und unhandlich, hatte aber gegenüber den heutigen Rückenkratzern den entscheidenden Vorteil, daß man seinen Rücken, falls dieser durch zu heftiges Reiben in Brand geraten war, in dem angebauten Wasserbehälter sofort löschen und abkühlen konnte.

★ HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Spätestens am Freitag müssen Sie dringend was klären. Und zwar Ihren Swimming Pool, der wieder mal voller Algen ist, Sie Dreckschwein!

ZWEITE WOCHE

Ihr Unternehmen erweist sich als Bombengeschäft. Als der Gerichtsvollzieher kommt, geht es hoch.

DRITTE WOCHE

Am Mittwoch sind Sie endgültig über den Berg. Tja, das kommt davon, wenn ein Vollidiot wie Sie trotz Warnung auf dem Vulkan rumklettern und dann natürlich gleich beim ersten Ausbruch mit in die Luft fliegt!

VIERTE WOCHE

Endlich erringen Sie einen Platz in der Sonne... und schon ist's passiert, Sie Fettwanst: Sie verursachen eine Sonnenfinsternis!

Erinnern Sie sich noch?

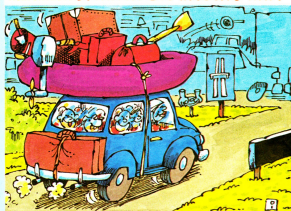
• 1959 •

Der Kölner Psychologe Kugel von Strontium kommt bei einer Fallstudie zu sensationellen Erkenntnissen, an die er sich aber hinterher nicht mehr erinnern kann, weil er beim Fall zu hart aufs Pflaster knallte.

• 1965 •

In Grölmitz an der Ostsee wird ein großes Wellenbad errichtet, damit sich die Wellen vor dem Einlaufen erstmal gründlich waschen können und nicht immer in den schönen, neuen Strand verdrecken.

DER MAD KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



"FAMILIENGAB"

AUS DER WELT DER

WISSENSCHAFT

Als der große amerikanische Erfinder Thomas Edison mal wieder mit dem elektrischen Strom rumexperimentierte, ohne vorher die Sicherungen rauszuschrauben, bekam er plötzlich einen so heftigen Stromschlag gewischt, daß er sämtliche Engeln singen hörte. Mit Grächsterbegeilung zornig schrie er: "Scheiß Strom!" Zufällig stand Edisons Gehilfe Leopold Pfanni daneben, der von dem Zwischenfall nichts bemerkt hatte und nun glaubte, der Ausruf des Meisters sei ein Befehl an ihn gewesen. Pflichteifrig machte er sich an die Ausführung, obwohl das auf die Schnelle gar nicht so einfach war, und ehe noch Edison wußte, was überhaupt los war, hatte sein Gehilfe das Werk bereits fertig. Den ersten elektrischen Stuhl.



Bauernregel

Hat der Ochse Sex im Sinne,
stöhnt der Bau'r: „Ich glaub, ich spinne!“

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Warum in aller Welt hast Du auf dem Titelbild von Heft 147 Damenstrümpfe an?
DETLEF GAÜSSER, Affalterbach

Alfred antwortet:

Damenstrümpfe? Komisch. Ich hätte geschworen, das wären Gummistiefel!

Lieber Alfred!

Auf dem Titelblatt von MAD 146 sieht man, wie Du mit einem Pfeil den Ball vor den Füßen von Karl-Heinz Rummenigge zerschossen hast. Wie kam das? Hast Du auf Rummenigge gezielt und danebengeschossen?
MANUEL FRANCESCON, Offenbach

Alfred antwortet:

Nein, auf Dich!

Lieber Alfred!

Wer verdient eigentlich mehr bei MAD: Dave Berg, weil er die Menschen so wirklichkeits-treu zeichnet, oder Don Martin, weil er die MAD-Leser so brennend darstellt?
RAINER OVERBECK, Wuppertal

Alfred antwortet:

Beide verdienen gleich viel: Nämlich eine Tracht Prügel!

Lieber Alfred!

Als ich auf Heft 147 vorne las, das MAD heißt macht, habe ich gleich nach dem Lesen sofort in den Kühlschrank gesetzt. Woran merke ich, daß ich genug abgekühlt bin und wieder raus darf?
MAX REINHOLD, Aachen

Alfred antwortet:

Wenn Dir der Arsch mit Grundeis geht.

Lieber Alfred!

In dem Schulbedarf-Katalog von MAD 146 wird auf das Buch „Sexbienes Lechzparade“ von Lolita Neumann hingewiesen. Ist das etwa Deine knackige Schwester (lechzt)?
BERT HÄCKL, Bad Homburg

Alfred antwortet:

Nein, meine beknackte Oma (würg).

Lieber Alfred!

Mein Problem ist dies: Ich weiß einfach nicht, was ich tun soll!
BÄRBEI MÜLLER, Eschwege

Alfred antwortet:

Ich weiß es auch nicht. Und was dabei herauskommt, heißt MAD.

Lieber Alfred!

Zur Geschichte vom „schnellsten Dieb der Welt“ in Heft 146 habe ich eine Frage: Ist der Springbrunnenstrahl, der anfangs so munter springt, vom Dieb ebenfalls geklaut worden, weil man ihn auf Bild 4 nicht mehr sieht?
JOCHEN KLUNKHAMMER, Wuppertal

Alfred antwortet:

(Nichts. Seine Antwort wurde nämlich vom schnellsten Dieb der Welt leider geklaut!)



VIREN

Von dem miserablen Beitrag über die Viren (Heft 147) ist mir ganz übel geworden! Wie könnt Ihr den Lesern bloß so was antun?
DIRK BREKER, Dortmund

(Wieso WIR? Das waren eindeutig die Viren! Also los, Dirki, marsch ins Bett, viel Flüssigkeit und alle 4 Stunden ein Aspirin! — Die Red.)

KOHLÉN

In den Heften 143 und 148 hat Ihr die Leser aufgefordert, Euren Ransack zu kaufen, wenn Ihr Kohlen braucht. Wozu denn das, wenn Ihr ohnehin ständig die Leser verheizt??
MICHAEL PITTSCHULA, Frankfurt

(Reicht nicht. Die müden Säcke sind viel zu energiearm! — Die Red.)

BEDEUTUNG

In Eurer Filmparodie von Heft 146 sind auf Seite 5 auf einem Baum die drei Buchstaben „M.T.A.“ eingeritzt. Was, um Himmelswillen, bedeutet das???
MICHAEL WELGE, Sessen

(Das bedeutet, daß der Red, geschlafen und ein Privatwätzchen von Zeichner Torres nicht rausdrückt hat! — Die Red.)

KLÄRANLAGE

In MAD 147 steht unter „Testen Sie Ihre Bildung“, daß die Auflösung in der städtischen Kläranlage zu finden sei. Ich bin sofort hingewetzt und habe das Heft in den Klärrück geschmissen, in der Hoffnung, die Lösung würde sich darauf absetzen. Statt dessen fand ich nur Scheiße... und das schöne Heft ist jetzt unbrauchbar!
WOLFGANG LENHARD, Heilbronn

(Wieso? Hat sich doch gar nichts geändert! — Die Red.)

LESER BRIEFE

TEMPERATUR

In Eurer Temperaturentabelle (Heft 147) habt Ihr Penner das wichtigste Temperaturphänomen unterschlagen: 3° Celsius beträgt das durchschnittliche Absinken der Körpertemperatur bei jeweils 2 Minuten MAD-Lesen!
JENS GROSSMANN, Stade

(Und 0,007° Celsius betrug der Anstieg der Zimmertemperatur, als wir Ihren Brief in den Ofen warfen! — Die Red.)

VERLIEBT

Ich habe mich in Don Martin verliebt. Was sagt Ihr dazu?
KIRSTEN ROSENBRÖCK, Berlin

(Dazu sagen wir ZAPPOING, SKRONK und FLAPPA-DAPPA! — Die Red.)

ABDRUCK

Mir ist aufgefallen, daß in MAD immer nur die dümmsten und einfältigsten Leserbriefe abgedruckt werden. Könnt Ihr mir nicht einen Tip geben, wie ein Leserbrief dumm und einfältig wird?
MARIO WAYAND, Erkrath

(Wieso? Dümmer und einfältiger geht's doch gar nicht mehr! — Die Red.)

ABKÜRZUNGEN

Ich hasse d. Abk. in M. wie z. B. „Die Red.“ od. „ABT.“ u. verl., daß s. abgesch. werd.!
THOMAS SCHMIDT, Hamb.
(Unmöglich! W. kön. leid. d. restl. Buchst. n. m. find.! — Die Red.)

SEX

Könnt Ihr nicht etwas mehr Sex in die MAD-Hefte reintun?
C. BAYEN, Westerstede

(Nein, können wir nicht. Wir brauchen jedes Blüthen hier dringend selber! — Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



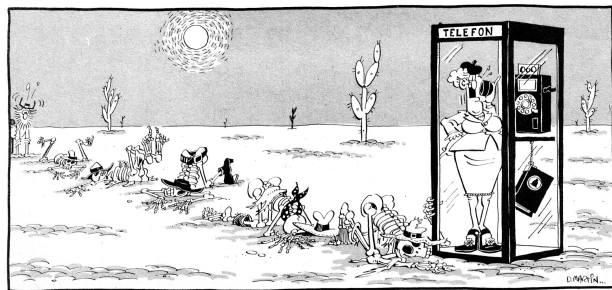
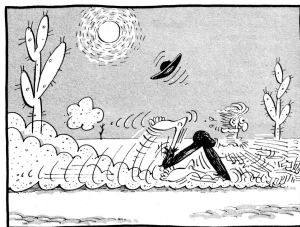
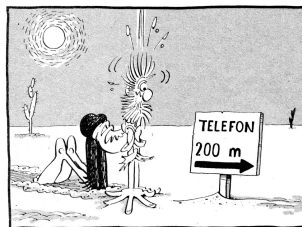
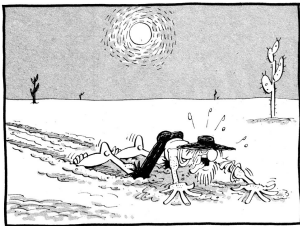
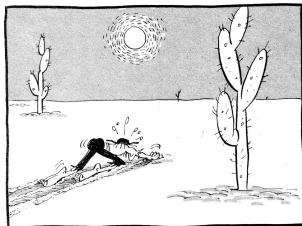
Preissträger:

Sepp Maier, pensionierter Strafraumpfleger und ARD-Gelegenheitsblöder, für sein Alpenländlerpatent zur Sanierung der deutschen Stahlindustrie.

Begründung:

Mit seiner peinlichen Plattheitenwalze „Gruzzäufmal“ hat er vorgeführt, daß ein einziger bayerischer Erzdopp genügt, um aus dem allergrößten Schrott jede Menge Blech herzustellen!

An einem heißen Tag in der Wüste



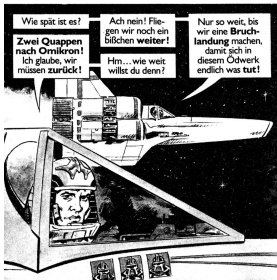
Ursprünglich war „Kampfstern Galactica“ eine amerikanische Fernsehserie. Aber sie kam beim Publikum nicht an. Also setzte man sie ab und machte aus dem Material drei Spielfilme. Aber die kamen beim Publikum nicht an. Also setzte man sie ab und verkaufte sie an das deutsche Fernsehen... wo sich bekanntlich kein Mensch Gedanken darüber zu machen braucht, ob etwas beim Publikum ankommt oder nicht. Und da inzwischen bereits zwei dieser Filme im Ersten Programm gezeigt wurden, will auch MAD nicht mehr länger zögern, und präsentiert seine eigene Version des Weltraumdramas...

KRAMPFSTERN BEKNACKTICA

„KRIEG GEGEN DIE ZYTRONEN“



ZEICHNUNGEN: ANGELO TORRES TEXT: DICK DE BARTOLO



Zwei feindliche
Viper-Jäger
im Anflug,
oh mächtiger
Knallzar!
Was sollen
wir tun...!?

Schaltet sofort den
Atomschluckler an!
Der verwirrt ihren
Ionen-Fummelerant
und zwingt sie zur
sofortigen Landung!

Und wenn das nicht funktioniert?

Dann schaltet die Leuchtschrift
an: „FREIBENZIN! PIZZA!
COMPUTER-PEEPSHOW!“

DAS funktioniert IMMER!

Bravo,
Appello!
Das war
'ne prima
Bruch-
landung!

Nein...
fast war's
schief-
gegan-
gen!!

Wieso?
Wäre das
Flugzeug
beinahe
explodiert?

Im Gegenteil, Sarhack!
Das Biest wäre beinahe
heiliggeblieben! Erst in
letzter Sekunde fand ich
diesen Steinhaufen, den
ich rammen konnte...!



Käp'n, ich bitte
Sie um Erlaubnis,
nach Appello und
Starback mit einem
Viper-Jäger eine
Suchaktion
starten zu dürfen!

Halt, Antenne!
So ein Viper-Jäger
ist sehr kompliziert!
Was für Erfahrung
haben Sie damit?

Ich habe
etliche
Nächte im
Simulator
verbracht!
Und...?

Und jetzt hab' ich
vom Simulator die
NASE VOLL!
Ich will's endlich
mal mit einem
ECHTEN
Kerl probieren!



Kommandozentrale
an Viper! Starten Sie
wie vorgeschrieben:
Starten...wenden...
landen...starten...
wenden...landen...
starten...wenden...
landen...starten...

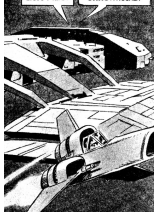
Ja, ich
weiß!
Aber
wieso
dann
SO
OFT?

Weil die technischen
Effekte des Starts
das Teuerste an dem
Schinken waren!
Deshalb wollen wir sie
so oft wie möglich
zeigen... damit sich
der Aufwand lohnt!

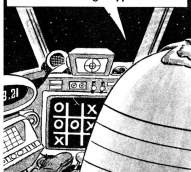


Ganz schön
rasant,
diese Mäid!

Und ihre Kurven
sind auch nicht
ohne...lechtz!



Tja, dann werde ich mich mal auf die
Suche nach den beiden Typen machen!
Zum Glück gibt es in diesem Teil des
Universums nur 89.328 Sterne mit
insgesamt 7.933.021.499 Planeten!
Da kann es nicht sehr lang dauern,
bis ich sie alle abgeklappert habe!



Guck mal, was wir hier
gefunden haben: Den Stoff,
ohne den die Zytronen
nicht überleben können!!

Flüssiges Protein!?

Nein, Chrompolitur!
Ohne dieses Zeug
würden die Blech-
affen in weniger als
fünf Hypophyphen
zu Tode rosten!





Los! Wir jagen den Vorrat in die Luft!

Na und? Gegen diese Waffe sind die Schrottheins machtlos!!

Nein, viel wirksamer!

Ein neuer elektrischer DOSEN-ÖFFNER!

Meinst du nicht, daß der Krach eine Menge Zytroten anlocken könnte?

Eine neuartige Strahlenpistole?

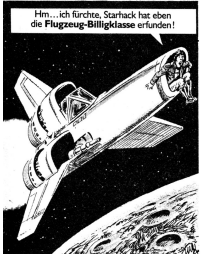


Hat prima geklappt! Jetzt können unsere Eisenherzen in Frieden rosten! So...und nun nichts wie weg von hier!

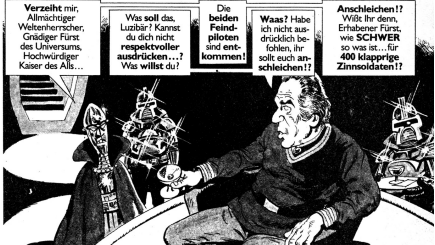
He! Hast du vergessen, daß meine Viper im Eimer ist!?

Keine Angst! Ich lasse einen Kumpel doch nicht im Stich!

Los...komm!



Hm...ich fürchte, Starback hat eben die Flugzeug-Billigklasse erfunden!



Verzeiht mir, Allmächtiger Weltenherrscher, Gnädiger Fürst, des Universums, Hochwürdiger Kaiser des Alls...

Was soll das, Luzibär? Kannst du dich nicht respektvoller ausdrücken...? Was willst du?

Die beiden Feindpiloten sind entkommen!

Was? Habe ich nicht ausdrücklich befohlen, ihr sollt euch anschleichen!?

Anschleichen!?! Wäre ihr denn, Erhabener Fürst, wie SCHWER so was ist...für 400 klapprige Zinnsoldaten!?



Na schön, dann fassen wir die Stroiche eben im Weltall!

Da sind wir bereits dabel, Majestät! Wir haben eben auf dem Strolchoskop zwei feindliche Viper-Jäger entdeckt! Der eine wird von einer niedlichen, süßen Frau gesteuert...der andere von einem niedlichen, süßen Mann!

Ihr macht da wohl keinen Unterschied, ihr geilen BI-POL-BÖCKE!?



Achtung, Viper-Jäger da vorn! Identifizieren Sie sich! Wer ist der Pilot?

Ich, Antheine! Ich flog los, um euch zu suchen!

Sie sind doch noch nie eine Viper geflogen! Wie haben Sie's bloß geschafft?

War verdammt schwer...aber ich hab's selber rausgefunden: Erst auf den Knopf „Startautomatik“ drücken...dann auf den Knopf „Flugautomatik“ — und zuletzt auf „Männersuch-Automatik“!

Fabelhaft, Mädchen! Sie sind ein GENIE!!

Stimmt!
Bei meiner
Abschluss-
prüfung
errang ich
Platz Eins!

Da waren die andern
bestimmt **neldisch!**

WELCHE andern?!

Oh...dchtz...uff...

Was ist los
Antheone??

Mir wird...
ÜBEL! Was
soll ich tun?

Drücken Sie
auf „Kotz-
automatik“!
Den Rest
besorgt der
Computer!

Verdammt! Der Warn-Klabuster schlägt Alarm!
Mal sehen, was er schlimmes zu melden hat....!

**ZYTRONEN-
SCHIFF
IM ANGRIFF
ES BEHT LGS!
ZUSCHAUER IN
KINO UND VOA
FERNSEHER
WECKEN!**

**Die Zytronen kommen! Wir
müssen uns verteidigen!**

He, Starhack... wie ist das
möglich: Ich habe nur eine
einzigste Tussi-Rakete abge-
feuert... und damit **VIER**
Zytronen-Schiffe erledigt!!

Weil unsere Raketen mit
der tödlichen „Hollywood-
Logik“ ausgestattet sind
... eine weiterentwickelte
Form der gleichen Logik,
mit der früher 'ne einzige
Cowboy-Kugel mindestens
zehn Indianer erledigte!

Jetzt gibt's endlich für die
Leute was zum **Gucken:**
Die Weltraumschlacht!
Ich stell' mal ein paar
steile Effekte zusammen!

**BLAUE RAKETEN MIT
GLITZERSCHWEIF**
**ROTE BOMBEN MIT
CHRISTBAUM-EFFEKT**
**WUNDERKERZEN UND
BENGALISCHES FEUER**
**ATOMEXPLOSIONEN
MIT FETZIGER MUSIK**

Wir-sind-unterlegen... Feind-
schlägt-uns-auf-alien-Ebenen:
Er-hat-schnellere-Raketen-
kräftigere-Farben-und-viel-
schönere-Schießmuster...
Empfehle-daher-Rückzug!!!

**Die Zytronen
entfernen sich!!**

Jetzt weiß ich, warum man
von „Kriegskunst“ spricht!

Was für ein herr-
licher **Himmel!**

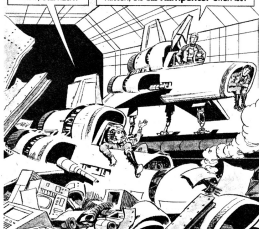
Warum-gelint-
es-uns-so-selten-
einen-Viper-Jäger
abzuschießen??!

Ist-doch-kein-Wunder-wo-wir-nur-
dieses-eine-rote-Auge-haben-das-
auf-unsrer-Nase-hin-und-her-
tanzt-wie-ein-Ping-Pong-Ball!



War 'ne ganz gute
Landung, nicht
wahr, Starhack?

Nicht übel! Und sie wäre sogar noch
besser geworden, wenn Sie gewartet
hätten, bis das Rampentor offen ist!



Wie schön, daß du
zurück bist, Sohn!

Danke, Vater!
Hattest du dir
Sorgen gemacht,
weil du nur noch
einen Sohn hast?

Nein... ich hatte mir
Sorgen gemacht, weil
wir nur noch so wenig
Viper-Jäger haben!
Und wenn du mit 'nem
Kumpel unterwegs bist,
geht mindestens einer
garantiert zu Schrott!



Oh Prinz
der Unend-
lichkeit...
Edelster
Laserlord...
Herrscher
über alle
Atomteile...

Blöder Schwätzer!
Muß wohl an den
neuen Billigbatterien
liegen, die ich dem
Drahtesel eingeba-
ut habe! – Also sprich,
Luzibär, was ist los?

Die Feind-
schiffe haben
uns abermals
geschlagen!

Und was ha-
ben **UNSERE**
Schiffe getan?

Die haben die
Zuschauer
durch bunte
Explosionen
unterhalten!

Hm, besser als
GAR NICHTS!

Noch ein Wunsch, oh
Herrlicher Knallzar?

Ja! Schalte das Licht
ab, das mich dauernd
von unten anstrahlt,
damit ich böse wirken!
Das **NERVT** mich...!!

Ich möchte mich für
die **tapfere Rettung**
bedanken, Antheine!
Wie wär's, wenn Sie
heut' nacht in meine
Kojen kämen und...

Ich bin schon mit dem
Simulator verabredet!

Tja...
gegen die
Technik
ist der Mensch
eben
macht-
los...



Käp'n!
Ihr Sohn
will Sie
sprechen!
Ich habe ihn
auf dem
Megafurtz-
Empfänger!

Vat! Ich mache
gerade eine **neue**
Expedition! Du
würdest niemals
erraten, was mir
eben passiert ist!

Wie konntest
du das bloß
erahnen!?!
Du mußt wohl
eine **hell-
seherische**
Begabung
haben, was?!

Bruchlandung!?

Ich bin auf einem sehr **merkwürdigen Planeten** gelandet... den
unheimlichsten im ganzen Universum! Seine Bewohner tun Tag
und Nacht nichts anderes als ihren **Lebensraum** zu zerstören,
die Natur **auszuplündern** und ihre **Lebensmittel** zu vergiften!
Und die **Herrscher** tun nichts dagegen – im **GEGENTEIL!!**

Mein Sohn!
Du hast sie
**endlich ent-
deckt... die**
ERDE!!



ABT. DEN FRUSTSTIMMUNG GEMESSEN

WENN MAN EINEN MANN AUF
DEN MONDSCHICKEN KANN,

WARUM KANN MANN DANN NICHT...

ZEICHNUNGEN: JACK DAVIS

TEXT: JOHN FICARDA



...eine Parkuhr konstruieren, die auf
einen Zehnminutenzeiger umgestellt kann?



...ein Kleiderband herstellen, dessen
Faser man jederzeit auseinander?



...eine „Abtreiberin“ Arzntliche eröffnen,
die nicht auch erwerbsmindernd ist?



...einen Taster bauen, der wirklich
so lautet, wie man ihn eingedrückt hat?



...einen ähnlichen Damschiffen auflegen,
denn Schiffschiffen nicht zu schiffen sind?



...Eiswürfeln erzeugen, von denen man
die Eiswürfel ohne weitere Gefrierung?



...Bestellkupon in Zeitungen (wie zum
Beispiel dieser hier) so groß drucken, daß
man sie auch ohne Lupe auslesen kann?



...einen Feuerschein entwickeln, der den
Unterschied zwischen echtem Rauch und
Mist verlorener Handlungen kann?



...eine Popcorn-Maschine produzieren, die
als die idealisierte Maschine selbst,
an denen man sich die Zähne ausreißt?



...einen Kapselführer erfinden, der nicht
ständig in unangenehmen Abständen über
ein Telefonat auf dem Papier handelt?



...einen Räderrechner konstruieren,
der nicht jenseits, wenn jemand vor-
begeht, selbst in die Straße liegt?



...eine Kleinfabrik auf den Markt bringen,
die sich selbst bei der ersten Be-
rührung für immer verliert und verliert?



...eine „Abtreiberin“ bauen herstellen, die man
nach dem Versuch nicht DOCH auslesen muß?



...eine Methode entwickeln, durch
Fingern Fäden länger heiß bleiben?



...Schlagungen erfinden,
die man herablassend öffnen kann?



...Automatenkassiere herfinden, mit
Kassenschein schnell umgehen?



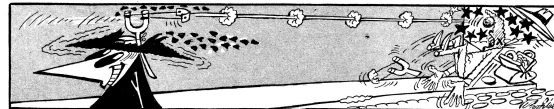
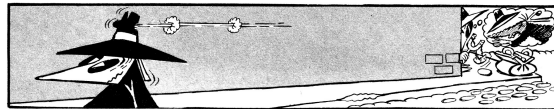
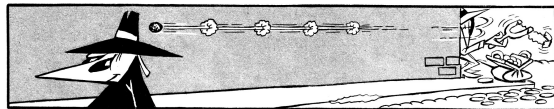
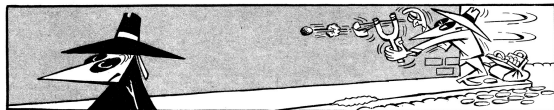
...in den Mäulchen schädlichen Würde
zwischen den Vorführern herstellen?



...einen Dreispeisen herstellen, dessen Dampfe
einen nicht jeden Morgen des Ates rauchen?

SPION & SPION

.....



ABT. MASCHENKUNDGEBUNG

Was hat so ein Teenager bloß vom Leben? Zuhause kriegt er null geboten, in der Hamburger-Bude, vorm Kino oder in der Fußgängerzone wird er wie ein Schwerverbrecher mißtrauisch beäugt, und in der Schule ist sowieso alles würg. Und wenn man ihn fragt, wie er das bloß aushält, hört man als Antwort: „Das hält'ste nicht aus!“ MAD, das Blatt, das keiner aushält, findet es daher dringend nötig, diesen armen Geschöpfen zu helfen – durch...

MAD ZUBEHÖR FÜR TEENAGER

ZUR BEWÄLTIGUNG UND ERLEICHTERUNG
IHRES TÄGLICHEN LEBENS

DER GEMEINE TEENAGER

(Homo frustensis complexus)



SIGNALFAHNE. Wird je nach Mode und Weltanschauung geschwenkt, eingezogen, gestutzt oder zerrupft.

STUMPFGLOTZE. Blick ins Leere schafft Freiräume im Hirn.

FRUSTSCHNUTE. Abschreckungswaffe gegen Freund und Feind sowie Daueraufforderung an ahnungslose Omas zu Geldspenden.

PUBERTÄTSANTENNE. Zur Akne-Tarnung sowie (bei Jungen) zum Beweis, daß die Pubertät wenigstens im Gesicht stattgefunden hat.

ACHSEL. Einzige Stelle mit Muskelanspannung, da hier der Fixpunkt für die Körperhaltung liegt. Alles andere hängt schlaff runter.

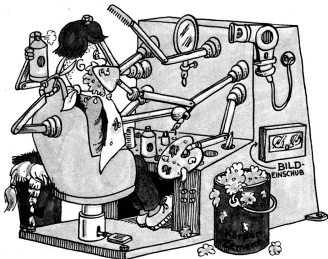
FAUST. Zur Dauerprotesthaltung. Auch als Spickzettelversteck und zur Beförderung von DM 2,50 geeignet.

DARMQUETSCH. Gürtel verhindert nutzlosen Blutkreislauf unter der Gürtellinie, wo das Blut wegen der Hosengeenge ohnehin nicht vorankäme.

STÜTZBACKEN. Zum gepolsterten Abstützen beim müden Rummhängen.

SCHLURFBRETT. Bleibt stets in Kontakt mit Boden, auch bei schnellsten Bewegungen. (Ausnahme: Disco)

DER TYPENREGLER



Und wenn du noch so sehr an deinem Erscheinungsbild rumfummelst – am Ende bist du doch dieselbe trübe Kiste wie eh und je. Da hilft nur dieser vollautomatische Aufmotzer: Das Bildchen mit der gewünschten Modefresse in den Computer geschoben, auf den Knopf gedrückt – und ran mit deiner Birne vor die Schminkeimaschine, die dich mit Haut und Haaren zurechtholt, plastisch ergänzt, frisiert und poliert. Hält locker zwei bis drei Wochen – also lange genug, bis der nächste Star- und Modewechsel fällig ist!



POPPER (w/m)



PUNK (w/m)



FLIPPMAS (w)



IROKESENLOOK (m)



DISCO-TUSSI (w)



TEDDY (w/m)



BAHNHOF ZOO (w/m)

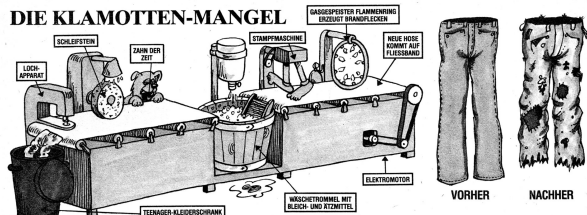


GURU (m)



MAD-LESER (?)

DIE KLAMOTTEN-MANGEL



Brandneue, saubere Klamotten? Pfui, wie geschmacklos!! Wieviel wertvolle Jugendzeit geht verloren, weil man sich tagelang in die Ecke drücken muß, bis ein neugekauftes Kleidungsstück endlich abgerissen und verdreckt genug ist, um sich damit in der Öffentlichkeit zeigen zu können! Mit anderen Worten: Du brauchst eine Klamotten-Mangel, die in wenigen Sekunden alles das erledigt, wozu der Zahn der Zeit viele Wochen benötigt!

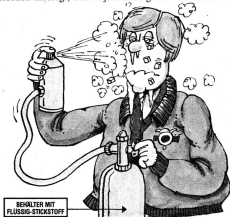
DIE PICKEL-HAUBE



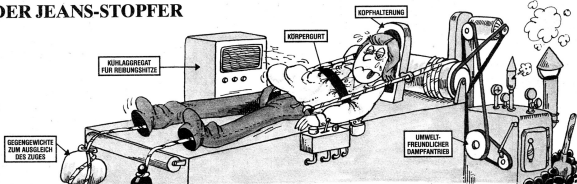
Das Wundermittel für Jungen zum sofortigen Pubertätsbeginn! Wenn die anderen über deine zurückgebliebene Entwicklung kichern, lachst du als letzter: Mit einer Gesichtsfolie voll bunter Pickel sowie einer Krächzmembrane, die in jede Zahnflücke paßt und den Stimmbruch vortäuscht. So verblüffend echt, daß man dich als „alten Sittenstrolch“ vom Kinderspielplatz jagen wird!

DER GESICHTSZÜGLER

Hauptregel Nr. 1 für jeden Teenie: Cool bleiben und nie das Gesicht verziehen... schon gar nicht zu einem Grinsen! Wenn dir aber trotzdem immer wieder die Frustschnurte entgleist, hilft nur eins: Jeden Morgen ein kräftiger Strahl aus der Gesichtszügl-Flasche, deren supercooler Flüssig-Stickstoff dir einen soliden Gefrierblick hinbiegt, daß es jedem eisig über den Rücken fegt!



DER JEANS-STOPFER

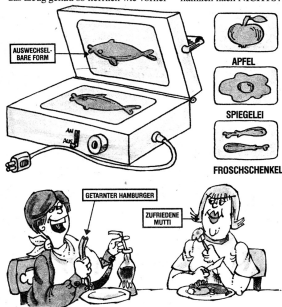


Da fühlst du dich riesig und willst heute abend mal einen draufmachen – aber bis du dich endlich in deine sexy Hautjeans gequält hast, sind die Gefühle futsch und der Tag um. Vor dieser Pleite

schützt dich der Jeans-Stopfer: Eine solide Seilwinde, die die Hose in die richtige Richtung schleift, ohne lange Umwege oder Pausen, falls irgendwo ein Knie, Knorpel oder Wadenklumpen im Weg liegt.

DER HAMBURGER-TRANSFORMER

Du kriegst Taschengeld und die Eltern lassen dich frei rumlaufen? Dann ist es klar, wovon du dich ernährst: Von Hamburgern! Damit du aber von Mutti nicht ewig vorwerfen lassen mußt, stets denselben wertlosen Mist in dich reinzustoßen, sorgt der Hamburger-Transformer für geschickte Tarnung, indem er deine heißgeliebten Schlammurger umknetet – in Spinat, Apfelsmus oder Kabeljau, je nachdem, welche Form du eingelegt hast. Und hinterher schmeckt das Zeug genau so herrlich wie vorher – nämlich nach NICHTS!

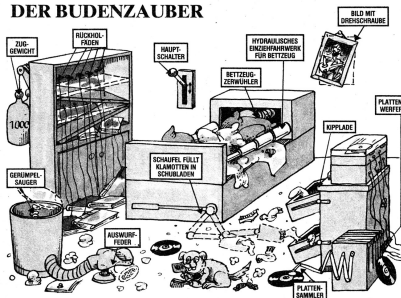


DIE ZEITBREMSSE

Beim Telefonieren mit der Clique fliegen die Stunden nur so dahin, so daß die restliche Hausbesetzung oft recht säuerlich wird, wenn du die Strippe in Dauerbeschlag hältst. Da rettet dich nur eins: Die Zeitbremse – ein Infrarot-Mikrowellen-Spezialmagnet, der sämtliche Uhren des Hauses bremst, solange du telefonierst, so daß sie nur ein Zehntel der Zeit anzeigen. Und das tollste: Falls Vati mißtrauisch wird und die Zeitanzeige anrufen will, müßte er ein zweites Telefon anschaffen – womit sämtliche Probleme ohnehin gelöst wären.



DER BUDENZAUBER

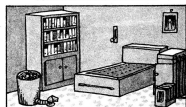


„Saustall!“ lautet Muttis Dauerschrei angesichts deiner ungemütlichen Bude, gefolgt von der dringenden Aufforderung, da endlich mal aufzuräumen. Unser vollautomatischer Budenzauber löst das Problem: Ein

Hebeldruck – und dein Schmutzdeichsel verwandelt sich in eine Musterstube der Bundeswehr! Und wenn Mutti dann die Tür von außen geschlossen hat, ein neuer Druck ... und das alte Dreckparadies ist wieder da!



VORHER: Gemütlicher Urzustand



AUFGERÄUMT: Für Muttis Inspektion



NACHHER: Gemütlicher Urzustand



DER TRAUMHELM

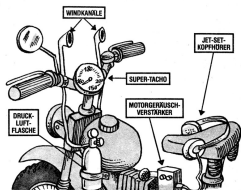
Leider ist es so: Willst du aus der trüben Realität im Geiste entfliehen, kannst du keinen Gedanken voll ausmalen, ohne gestört zu werden: Mal platzt jemand ins Zimmer, mal redet der Lehrer dazwischen... und schon ist Sense! Zum Schutz davor gibt es den Traumhelm, ein elektromagnetisches Feld um deinen Kopf, das Störgeräusche wegfiltet und die Umwelt nur in den sanftesten Farben zeigt, als gehöre sie mit zu deinem Tagtraum. Der Supertrip in dein privates Nirwana!

DER LERNSTOFF-WANDLER

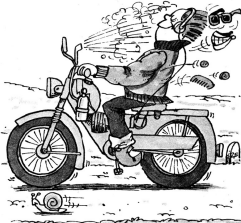


Dieses Gerät hilft Teenagern, die mit Glotze und Comics aufgewachsen sind und keine Schulbuchtexte mehr kapieren. Anstatt also römische Geschichte aus dem Paukschnöcker zu büffeln, wird die Schwarte in den Konverter gestopft, der die längst verjährten Römer-Aktivitäten in niedliche Asterix-Episoden auf dem Bildschirm verwandelt. Und genau so läuft's mit Mathe (Wahl-Hochrechnungen), Sexualkunde (Biene Maja) und Religion (Testbild)!

DIE MOFA-RAKETE

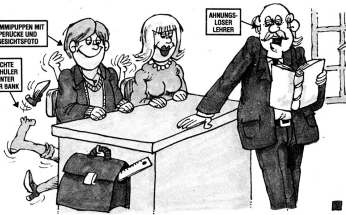
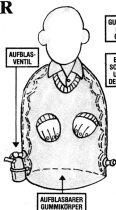


Wenn du das erstmal auf einem Mofa zuckelst, wird aus der Lust schnell Frust: Mehr als 25 km/h geht nicht... oder ist polizeiwidrig. Damit du dir nicht länger vorkommst wie ein Rollstuhlfahrer bei Gegenwind, gib's ab sofort die Mofa-Rakete: Während dir aus dem Kopfhörer Überschallknälle durchs Hirn jagen, düst aus der Lenkstange ein Fahrwind von 200 Sachen, und die Tachonadel rotiert wie bescheuert! Und das schon im Stand!! Fährst du erst noch los, bist du total im Mofa-Himmel, jedoch mit reeller Chance, heil wieder runterzukommen!



BLASE-BÄLGER

Macht doch dem Lehrer mal die Freude und gönnt ihm sein stundenlanges Palavern, ohne ihn in seiner Monotonie zu belästigen! Und damit ihr dabei nicht zu blutarmen Ölgötzen werdet, dafür sorgen unsere aufblasbaren Gummischüler, die brav und aufmerksam die Schulbank drücken, während ihr euch durch Untergrundaktivitäten am Leben haltet! Und was ein richtiger Lehrer ist, ist von seinem Gelaber ohnehin so ergriffen, daß er nichts merkt – oder zumindest so tut!



RUSSISCHES ROULETTE



Wie bitte? Deine Eltern glauben dir nicht alles? Macht nichts. Denn dafür glauben sie, was gedruckt ist. Also beachtet du nur das passende Argument aus der Zeitung ausschneiden. Muß ja nicht die ganze Wahrheit

ZEITUNGSAUSSCHNITTE, mit denen du deine ELTERN ÜBERZEUGT*

TEXT: M. BERTHOLD UND A. NORMANNO

Mehr Taschengeld für Jugendliche auf Bundesversammlung dringend gefordert

BONN (dpa) — Eine bundesweite Erhebung der Taschengelder für Jugendliche gibt die schärfste Stellung, um die derzeitigen Probleme der deutschen Wirtschaft lösen zu können.

„Unsere Jugend braucht mehr Geld! Egal, ob es sich die Eltern leisten können oder nicht — als müssen sie denen Opfer bringen sein!“ lautet die erhellende Forderung der Bundesjugendkammer deutscher Schülervereine, die bereits im Wahljahr 1980/81 die Bundesjugendkammer (BJK) wählen wird.

„Diese Taten gehen schieflich die für dieses Geld für Platten aus“, führt der Verbandsführer Frank Oetters an. „Nur so also mehr Taschengeld kriegen, können sie eine bewußte Umverteilung erzielen. Und nur so können wir es der schmerzhaften Wirtschaftslage widerstehen.“

LANGE HAARSTRÄHNEN FÜR DIE GESUNDHEIT AUSSERT WICHTIG

LEIPZIG (dpa) — Lange, strahlende Haare sind, Ansicht von Prof. Friedmann (Leipzig), ein Zeichen für eine gute Gesundheit. „Die Längere Haare-Länge verleiht ein wertvolles Schutzmittel der Haare“, erklärt der Leipziger Mediziner. „Die Haare sind ein Schutzmittel für die Kopfhaut, die sie vor der Sonne, Kälte, Regen und anderen Einflüssen schützt.“

„Jüngere Beilagen und intelligenten Schüler bringen die schlechtesten Noten“, sagte Dr. Schürz, während die Versager und Nichterwünschten gute Noten haben!

Die Eltern der Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

LESER VON COMICS FREUDLICH SELTEN BEIM ARZT

FREIBURG (Bsp) — Jugendliche, die Comics lesen, sind wesentlich seltener beim Arzt zu sehen, als ihre Altersgenossen, die keine Comic-Leser sind. Dies ergab eine Untersuchung von Prof. Uli Jucko (Hr. f. Leseforschung). „Egal, ob beim Zahn-, Ohren- oder Hausarzt, überall war die Zahl der Comic-Leser unter den Patienten verhältnismäßig klein“, befand Prof. Jucko. „Daraus läßt sich schließen, daß Comic-Leser für den Körper nicht gesund ist.“

Ein solcher Schluß wird jedoch völlig falsch, betonte Prof. Jucko. „Wir haben nämlich festgestellt, daß es nur deswegen so wenig Comic-Leser beim Arzt gibt, weil in den meisten Wartezimmer nur hochverehrte, wenn auch alle „Komplexe“ (und also auch nur Prof. Jucko) sind.“

BEKANNTER PÄDAGOGE ENTHÄLT: GUTE NOTEN SIND KEIN BEWEIS FÜR FLEISS UND BEGABUNG

BOTROPF (Hr.) — An den Noten kann man erkennen, ob ein Schüler fleißig oder faul war — aber genau umgekehrt als bisher angenommen! Diese Meinung vertritt Dr. Wahfried Schürz, der Leiter des Egon-Fischer-Gymnasiums.

„Jüngere Beilagen und intelligenten Schüler bringen die schlechtesten Noten“, sagte Dr. Schürz, während die Versager und Nichterwünschten gute Noten haben!

Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

Kinobesuch verhindert, daß Schüler sitzenbleiben

FRANKFURT (Bsp) — Die Klänge der Grand dafür, daß Schüler weniger sitzenbleiben. Diese aufsehenswerte Forderung, die sich durch Statistiken eindeutig beweisen läßt, wurde heute auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Gewerbeverbandes gemacht.

Gleich nach der Schule sollten mehr viele Schüler direkt in die Kinos, erklärte Franz Ant, Sprecher der Sektion Jugend- und Freizeit.

„Wir haben nämlich festgestellt, daß es nur deswegen so wenig Comic-Leser beim Arzt gibt, weil in den meisten Wartezimmer nur hochverehrte, wenn auch alle „Komplexe“ (und also auch nur Prof. Jucko) sind.“

Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

„Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

sein — Hauptsache, Mutti und Vati lesen JENEN Teil, der die recht gibt! In diesem Sinne hat MAD, das Fachblatt für gewagte Ausschnitte, fleißig die Tagespresse durchforstet und liefert als Ergebnis davon Material für*

HAUSAUFGABEN FÜHREN ZUR HIRNSCHÄDIGUNG

Das neueste Beispiel einer Serie ernstzunehmender Wissenschaftler, die sich alle in den letzten Tagen ereigneten, ist der Fall eines Schülers, dessen Hirn aufgrund seiner Hausaufgaben irreparabel zerstört wurde.

„Kein Zweifel, daß der Junge mit Hausaufgaben überfordert war“, erklärte dazu Humbert Frosch, der Direktor des Zirkel-Gymnasiums, „weshalb ich allen Lehrern dringende empfehle, bei den Hausaufgaben Maß zu halten!“

Bei dem Schüler handelt es sich um Thilo, der in der 10. Klasse der für die Stadt Hamburg zuständigen Schule sitzt. „Er ist ein sehr intelligentes Kind, das seine Hausaufgaben sehr gewissenhaft macht“, sagte Frosch. „Aber er ist zu sehr mit seinen Hausaufgaben überfordert.“

2-Stunden-Tag für Unterricht ist völlig ausreichend!

TRAUNSTEIN — Auf einer Fachtagung über Erziehungsfragen wurde eindeutig die Meinung vertreten, daß der größte Teil der Unterrichtszeiten überflüssig ist.

„Die meisten Schüler sind in der 10. Klasse der für die Stadt Hamburg zuständigen Schule sitzt. „Er ist ein sehr intelligentes Kind, das seine Hausaufgaben sehr gewissenhaft macht“, sagte Frosch. „Aber er ist zu sehr mit seinen Hausaufgaben überfordert.“

„Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

ZWEITER FERNSEHER IST AB ZEHN UNBEDINGT NOTIG

STUTTGART (dpa) — Der Physiker und Astrophysiker Dr. Leo Nussli hat ein neues Erfindungsgesetz aufgestellt. „Ab 10 Uhr ist ein zweiter Fernseher notwendig“, erklärte Nussli.

„Die kritische Grenze ist 10 Uhr“, erklärte Nussli. „Ab 10 Uhr ist ein zweiter Fernseher notwendig.“

„Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

DUSCHEN UND BADEN GEFAHR FÜR GESUNDHEIT

NEW YORK (dpa) — Die prominenteste klassische Psycho-Physik Dr. Johnny Dinger macht aussergewöhnlich klar, daß Duschen und Baden keine gesunde „Gesundheit“ sein können.

In seiner Rede vor der Gesellschaft für Psycho-Physik erklärte der Wissenschaftler, daß Duschen und Baden die Lebenserwartung stark verkürzen. „Es ist unangebracht, daß der Körper ohne Dusch- und Badung überlebt“, betonte Dr. J. Schürz. „Duschen und Baden sind eine Gefahr für die Gesundheit.“

WER ÄLTER ALS 25 IST, FAHRT EXTREM UNSICHER

LEIPZIG (Bsp) — „Fast sieben Prozent aller Kraftfahrer über 25 fahren gefährlich“, erklärte Prof. Gunttard. „Nur mit dem Kennzeichen der Bundesrepublik Deutschland (Kfz) können sie fahren.“

„Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

„Die Schüler, die nicht die Abkürzung, auf der einen der Lieder, die in jedem Jahr zum ersten Mal, „Leider können wir dafür die meisten Neuzugänge aus dem Vorjahr nicht mehr verwenden“, be-

ART HOKUS BONUS

Fürher mal, in der guten alten Zeit – also vor etwa zwei oder drei Jahren – haben man beim Kauf einer Ware oft ein „Extra“ kostenlos dazu. Wenn man zum Beispiel einen Staubsauger kaufte, war gratis ein Satz Rohrdrehen mit dabei. Oder beim Staubsauger ein Dutzend Staubbeutel. Oder bei M&M's ein kleiner Beutel. Diese Gratisangebote sind bei den meisten Produkten längst verschwunden. Nicht verschwinden ist hingegen der Versuch der Hersteller, so zu tun, als baideten wir immer noch bei jedem Einkauf etwas kostenloses Zugabe – indem sie ründlich Dinge, die ohnehin selbstverständlich sind, so darstellen, als wären sie grandiose Geschenke. Wie etwa diese Dingsda, die wir kostenlos diesem Heft beigelegt haben – als Beispiel für den größten...

GRATIS-BLUFF

ZEICHNUNGEN: BOB CLAPPE TEXT: DIKKE BARTOLD

Black & Decker
MIT GRATIS BONUS

MIZWECK ELEKTROBOHRER SUPER STARK

BONUS-ZUGABEN OHNE AUFPREIS:

- GRATIS-Gefachschraubendreher
- GRATIS-Gewindestchraube
- GRATIS-Holzbohrer mit Bohrerwechselklingen
- GRATIS-Karten und Impulsungabe (siehe)

Black & Decker ELEKTROBOHRER IN EINEM STÜCK

GRATIS
MIT JEDEM EINKAUF
EINE ELEKTROBOHRER-ABWECHSELNDE KUGEL
GUTTUN!

DIESE FLASCHE Plexiglas
ENTHÄLT KEINEMAL EINEN SCHNURVERSCHLUSS, DEN SIE KOSTENLOS, JEDERZEIT WEGNEHMEN KÖNNEN!

KAUFEN SIE 1 STÜCK VON... UND SIE ERHALTEN DAZU EINEN TRAGEBEHALTER KOSTENLOS!

GRATIS
OHNE JEDE AUFPREIS
1 STÜCK MIT KOMPL. MIT WÄSCHENLEITUNG

Super Angebot
1 TASSE KAFFEE DM 1,90
UND DAZU GRATIS

- 2 STÜCK ZUCKER!
- 1 SCHUSS MILCH!
- 1 TASSE UND 1 KAFFEETASSE!
- 1 LÖFFEL ZUM UMRÜHREN!
- SAUBERE SERVIETTE!

SIE ZAHLEN NUR FÜR DEN KAFFEE!

NEU
JEDES HIEMD VON Van Heusen ENTHÄLT

GRATIS
OHNE JEDE AUFPREIS
1 STÜCK MIT KOMPL. MIT WÄSCHENLEITUNG

BRUMMY
Diese Rolle mit 1000 PAPIERTÜCHERN
ENTHÄLT **GRATIS** 999 PERFORATIONSLOCHER ZWISCHEN DEN ABSCHNITTEN
So leicht war das Abreißen von Brummy noch nie!
Eine revolutionäre Idee im Dienste der Hausfrau



Der große MAD-Report

NUMMERNLOGIK



BILDERSPRACHE



RETTUNGSAKTION



TATBESTAND



BILDSTÖRUNG



GENERALPROBE



GEGENRECHNUNG



SAMMELBEGRIFF



VORGABE



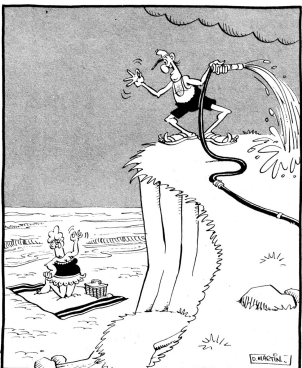
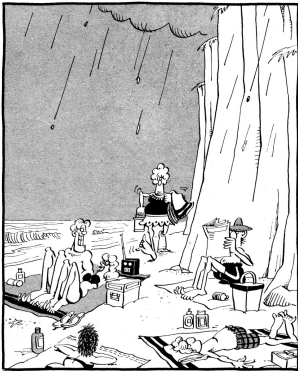
LESEFRUCHT



UNFALLVERHÜTUNG



An einem heißen Tag am Strand



ABT. DAS EWIG-WERBLICHE ZIEHT UNS HINAN!

Und wenn uns vor unlauteren Werbemaschen noch so viele Gesetze, Verbraucheranwlte und Konsumverbnde schtzen wollen... und wenn du auch noch so sehr aufpat, daß du nicht ständig in die Reklamefalle tappst...

AUS DEN KLAUEN DER WERBUNG GIBT ES KEIN ENTRINNEN!

ZEICHNUNGEN: JACK RICKARD TEXT: TOM KOCH

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil dich die Lockformel „Zwei zum Preis von einem“ jedesmal völlig vergessen läßt, daß du nicht mal ein HALBES davon brauchst!



... weil du bereits im Laden stehst und hoffnungslos vom Wortgarn des Verkäufers eingewickelt bist, wenn dir dämmert, daß das Auto „für DM 15.000“ mit allen Extras wie Rädern, Sitzen und Lenkrad glatt das Doppelte kostet!

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil du bald erkennst, daß es billiger ist, den vor-
eilig bestellten Ramsch aus dem Versandhaus zu behalten,
als dafür das hohe Porto für die Rücksendung zu zahlen!



...weil du auf großspurige Versprechungen immer wieder reinfällst, obwohl du längst wissen müßtest, daß es allein schon 30 Minuten dauert, bis man dich überhaupt bemerkt!



GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil du so naiv bist zu glauben, der Kraftprotz in der Bodybuilding-Reklame hätte früher, bevor er sich mit diesem Schrott abqualte, genau so mickrig ausgesehen wie du!



Listenpreis DM 2.700,— Sonderangebot DM 999,99

...weil du nicht bedacht hast, daß so ein Möbelstück OHNE die sexy Luxusbiene geliefert wird und deshalb in deiner Bude nur ein Zehntel so interessant aussieht wie auf dem Reklamebild!

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...

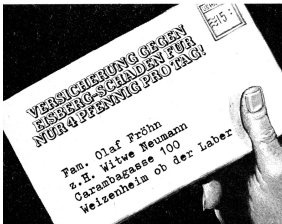


...weil es dir irgendwie logisch erscheint, daß so 'ne Pille dein kleines Wehwehen vertreiben müßte, wenn du mit eigenen Augen siehst, wie sie im Fernsehen die rasendsten Schmerzen in drei Sekunden beseitigt!



...weil sich Eltern nur zu gerne einreden lassen, daß der Kauf einer zwanzigbändigen Enzyklopädie für tausend Mark genügt, um ihren Idiotenbalg in ein Genie zu verwandeln!

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil dir erst viel später klar wird, daß all die flotten Kleinigkeiten, die pro Tag „nur ein paar Pfennig“ kosten, insgesamt doch ein paar tausend Mark im Jahr ausmachen!



...weil du in der Schnapsreklame immer nur von Eichenfässern, edler Reife und vollmundigem Geschmack erfährst — aber niemals vom Ruin deiner Leber oder dem Trübsinn eines Säuferschicksals!

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil du vor Begeisterung, im Plattenclub preiswert kaufen zu können, total übersehest, daß du nur Ramsch kriegst, den du normalerweise nicht mal geschenkt haben möchtest!



...weil du vergessen hast, daß die Fetzen, deren Preise um 30 Prozent „radikal runtergesetzt“ werden, genau dieselben sind, deren Preise im vergangenen Jahr um 50 Prozent heimlich hochgeschraubt wurden!

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil du so doof bist zu glauben, daß alles, was ein Traumdiäthen anpreist, ein Traumprodukt sein muß!



...weil man dich durch ein geschicktes Durcheinander der Preisklassen so verwirrt, daß du jede Übersicht verlierst, wie teuer die von dir begehrte Ware ist!



...weil das „objektive Urteil von Kunden“ immer so überzeugend klingt, daß es dir nie einfallen würde, daran zu zweifeln!

GEGEN CLEVERE WERBEMASCHEN ZIEHST DU IMMER DEN KÜRZEREN...



...weil du nur zu gern bereit bist zu glauben, daß endlich ein himmlisches Wunder geschah und tatsächlich eine Zigarette erfunden wurde, die so wenig Teer und Nikotin enthält, daß man sie unbesorgt und ohne Gefahr für das Leben genießen kann!



...weil dir erst hinterher bewußt wird, daß dir die „leichten Ratenzahlungen“ deines Autokredits gar nicht mehr so leicht fallen, wenn von der Karre längst nur noch ein wertloser Blechhaufen übrig ist!

ART. ARTER/ITZE

Ein Blick in
die geheime
MAD-Sammlung
von seltenen

FOTOS, DIE NICHT INS FAMILIENALBUM KAMEN

ZEICHNUNGEN: HARRY NORTH

ESSE: PAUL PETER FORBES



JOHN WAYNE BEI SEINEM ERSTEN AUSRITT AUF EINEM PONY



DIETER „THOMAS“ HECK SPRACHT SEINE ALLERERSTEN WÖRTE



BERNHARD GRZIMEK GIBT SEINEM TEDDY EINEN GUTENACHTRUSS



WOKKY ALLEN MIT SEINEN FREUNDEN AUF DEM SCHLAFEST



JACQUES COUSTEAU ERLEBT ZUM ERSTENMAL DAS REIZ



IDI AMIN UND SEINE SPIELGEGENSTÄNDE IM KINDERGARTEN



TELLY SAVALAS KRIEGT SEINEN ERSTEN HAARSCHMITZ



NASTT KINSKI POSIERT FÜR IHR ERSTES NACKTFOTO



HE! Gib's denn dieses tolle, neue Taschenbuch von Al Jaffee schon zu KAUFEN!??

JA! Schaffen Sie sich also rechtzeitig eine tolle neue Tasche dafür an!

NEIN, nur zu leihen! Für DM 3,80 Leihgebühr. Dafür brauchen Sie hinter das Buch an den Händler nicht zurückzugeben!

JA! Aber besten Sie sich! Wir haben nur noch 79.826 Stück davon übrig!



Erinnern Sie sich noch? Vor fünf Jahren machte Al Jaffee mit dem „Buch der dummen Sprüche“ seinen ersten Versuch, allen MAD-Lesern beim täglichen Kampf gegen die dummen Fragen zu helfen. Leider völlig umsonst. Weshalb er es jetzt nochmals versucht... mit neuen, verbesserten Methoden:

MAD-TASCHENBUCH NR. 31
NOCH EIN PAAR
KLUGE ANTWORTEN AUF DUMME FRAGEN
GESCHRIEBEN UND GEZEICHNET VON

Al Jaffee
160 Seiten totaler Schwachsinn
FÜR NUR NOCH DM 3,80

DAS NÄCHSTE MAD RETTET DAS LEBEN

durch brillante Entfälle und scharfzüngigen Humor die gute Laune und bereichert



SUPERSTARK!

Die freche Filmparodie: MAD macht aus SUPERMAN II einen SUPERKASPAR!

SUPERSCHLAU!

MAD bekämpft die Arbeitslosigkeit: Neue Berufe für Typen wie DICH!

SUPERDOOF!

MAD schlägt Weilen: Drei starke Seiten „Don Martin und das Meer“

All dies und noch mehr in MAD 151 ... zum SUPERPREIS von NUR NOCH DM 2,80

DER MAD-MÜLLMARKT: EXTRAHEFTE UND TASCHENBÜCHER FÜR DM 3,80

MAD-Extrahefte
(Das Beste aus Uralt-Heften)

- 1 - Das Schlimmste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins tolle Welt
- 5 - Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Scraparbeit
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Die MAD-Verfälschung
- 9 - MAD-Buch des Schreckens
- 10 - MADs großes Schachbuch
- 11 - MAD-Buch der Weisheit
- 12 - MAD-Buch der Kosmosreisen
- 13 - Don Martins MAD-Museum
- 14 - MADs faszinierende Funde

MAD-Taschenbücher
(Originalwerke der MAD-Meister)

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - „Viva MAD“ von Aragonis
- 3 - „Plage“ von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - „Spion“ von Prokatz
- 6 - Berg: „JAD-Report“
- 7 - „Wirre Welt“ von Aragonis
- 8 - Al Jaffee: „Dumme Sprüche“
- 9 - Die MAD-Leberleihe
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin saust aus der Reihe
- 12 - Das MAD-Buch der Rache
- 13 - Nach mehr Zündstoff von Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport

- 15 - „Total verrückt“ von Aragonis
- 16 - Dreve Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffee: Monstr-Buch
- 19 - MADs großes Milk-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. III
- 21 - „Axtalot“ Buch der Technik
- 22 - „Zum Schließen“ von Aragonis
- 23 - „Käpt'n Hirm“ von Don Martin
- 24 - Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 - MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 - Spion & Spion, Band 4
- 27 - Jaffees „Buch der Erfindungen“
- 28 - MAD-Süßigkeit“ von Aragonis
- 29 - Mit MAD rund um die Welt
- 30 - Don Martin geht in die Tiefe
- 31 - Jaffee: Dumme Fragen (II)

... UND TASCHENBUCH ZU FAUL SIND. DAS NÄCHSTE KOSK ZU LAUFEN. KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAUSCH FÜR EIN PAAR PENNINGE MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN:

I MAD-Extrahfte oder MAD-Taschenbuch DM 5,-
Jedes weitere Heft oder Buch DM 4,-
(inkl. Porto und Versand)

Bestellung per Scheck: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titel und Nummern zusammen mit Scheck (letzter) absenden an: →

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzahlen an: →



VERLAGSUNION
Postfach 5787
6200 Wiesbaden

Postcheckkonto
Frankfurt/M. 9014-607

An den
Williams Verlag, MAD-Abo
Postfach 52 06 06
2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE:

- ☐ ... Stück MAD-Aufkleber (5 St. DM 2,50)
☐ ... Stück Alfred-Poster (pro St. DM 2,50)
☐ ... Stück Sammelmappe(n) (pro St. DM 15,-)
☐ ein MAD-Jahresabonnement für DM 32,50*
(die nächsten 12 Hefte portofrei ins Haus!)

Den Betrag von DM habe ich
☐ per Scheck (L) in bar beigelegt.
auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 04-206 eingezahlt.

(Bitte keine Münzen beilegen - kleinere Beträge können Sie als Briefmarken schicken. Und dann Geduld: Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!)

Name _____

Strasse _____

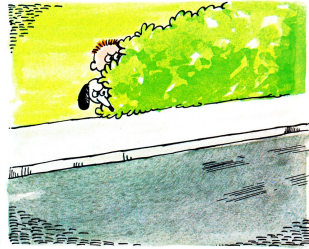
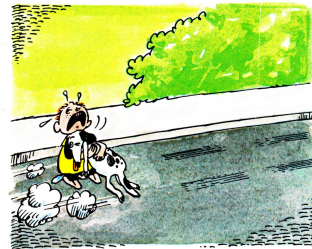
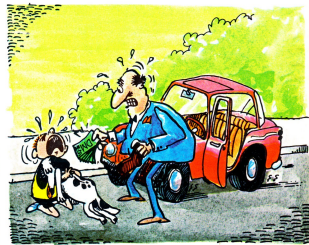
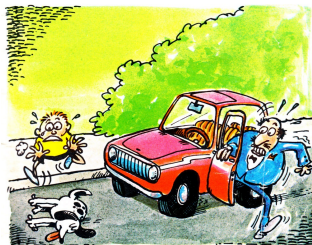
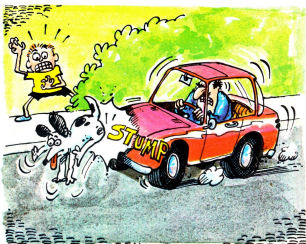
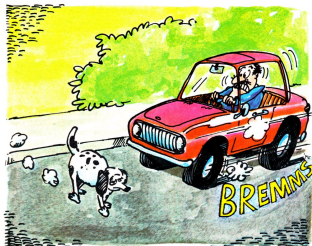
Postleitzahl/Wohnort _____

Unterschrift _____

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York
Herausgeber: Klaus Recht - Redaktion: Herbert Feuerstein
Redaktionsassistent: Max Berthold und Uly Arndt
Grafik: Horst Schüttgen, Helmut Göttinger
Titelbeile und KAMEL-Parodie: Rolf Trautmann
Anschrift für Leserbefrei: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Leserkreisen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinvertrieb: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: alphabeta Gerd & Kohn GmbH, Hamburg
Druck: Industriestrick AG, Essen
Published in Germany

GESTERN, AN DER LANDSTRASSE



Oh, ich doofes

KAMEL

**Der Weg
lohnt sich.**
Zum Lungenarzt.

